



Montag, 24. August 2009
lokales



A 26: "Sicher keine Verzögerung"

Ole von Beust will Autobahnbau planmäßig durchziehen

22.08.2009



Eine Entscheidung über die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße fällt nach Angaben des Bürgermeisters im Herbst.

Von Claudius Ossig

Harburg. "Es wird mit Sicherheit keine Verzögerungen beim Bau der A 26 geben." Mit dieser klaren Ansage hat Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust (CDU) Befürchtungen in Umlandgemeinden beiseite gewischt. B73-Anwohner hatten sich besorgt darüber gezeigt, dass die Debatte um die Hafenspanne den Bau der Autobahn zu ihren Lasten verzögern könnte (die HAN berichteten). Von Beust: "Das sehe ich nicht!"

Zusammen mit dem Harburger CDU-Direktkandidaten für die Bundestagswahl, Wolfgang Müller-Kallweit, besuchte das Stadtoberhaupt gestern die HAN. Der Bürgermeister ließ auch keinen Zweifel daran, dass im Herbst - trotz aller Bürgerproteste - eine Entscheidung über die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße an die Bahngleise gefällt werde. Die Zeit ist knapp, denn die Stadt will Geld vom Bund dafür erhalten. Von Beust: "Wilhelmsburg lebt zum Teil vom Hafen. Das müssen die Menschen sehen. Und der Nord-Süd-Verkehr sowie der Hafenverkehr laufen nun mal zum Teil durch Wilhelmsburg. Das werden wir nicht ändern können."

Durch die Verlegung der Straße könne die Zerschneidung Wilhelmsburgs beseitigt werden. Ein Grüngürtel werde entstehen, was wichtig für die Entwicklung Wilhelmsburgs sei.

Weitere Themen des HAN-Gesprächs: Wahlkampf, Metronom-Probleme, Atomkraftwerk Krümmel, Wirtschaftskrise und Erhalt der Gymnasien. *Seite 3 Kommentar Seite 2*